

Gemeinde Grafenhausen  
Landkreis Waldshut

**Bebauungsplanänderung**  
vom 16. MAI 1991

nach § 13 Baugesetzbuch



S A T Z U N G

Über die Änderung des Bebauungsplanes "Auf der Breite I" vom (14.03.1977) im vereinfachten Verfahren.

Aufgrund § 13 Abs. I Baugesetzbuch vom 01.07.1987 in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 22.12.1975 (GBl. 1976 Seite 1) in der jeweils gültigen Fassung, hat der Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung vom 16. Mai 1991 die Bebauungsplanänderung "Auf der Breite I" als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes hat sich gegenüber dem baupolizeilich genehmigten Bebauungsplan vom 14. März 1977 nicht geändert. Die Bebauungsplanänderung betrifft lediglich die neu-Festlegung der Baugrenze für die Flurstücke Lgb. Nr. 208/1 208/2. Der übrige Teil des Plangebietes wird von der Änderung nicht berührt. Hier gelten weiterhin die Bestimmungen des Bebauungsplanes in der Fassung vom 14. März 1977 mit sämtlichen Bestandteilen.

§ 2

Bestandteile der Bebauungsplanänderung

Die Bebauungsplanänderung besteht aus:

1. Begründung
2. Geändertes Plandeckblatt

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Grafenhausen, den 17. Mai 1991

K i e f e r  
Bürgermeister

Ä N D E R U N G   D E S   B E B A U N G S P L A N E S

" A U F   D E R   B R E I T E I "

(vom 14.03.1977)

B E G R Ü N D U N G

**Bebauungsplanänderung**

**vom 16. MAI 1991**

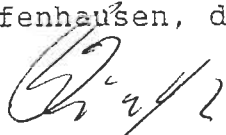
nach § 13 Baugesetzbuch



Im genehmigten Bebauungsplan vom 14. März 1977 ist auf den Grundstücken Flst. Nr. 208/1 und 208/2 je ein Gebäude und somit auch je ein Baufenster ausgewiesen.

In der Bebauungsplanänderung ist nun vorgesehen, daß diese beiden Grundstücke mit einem Baukörper bebaut werden und somit eine neue Baugrenze festzulegen ist.

Grafenhausen, den 17. Mai 1991

  
K i e f e r  
Bürgermeister